

Vorwort

Esoterische Heilsversprechen und Welterklärungen einer ideologiekritischen Analyse auszusetzen, ist eine wichtige und notwendige Aufgabe. Claudia Barth hat sich seit Jahren dafür engagiert und mit ihrem Buch „Über alles in der Welt – Esoterik und Leitkultur: Eine Einführung in die Kritik irrationaler Welterklärungen“ (2006) dazu einen wichtigen Beitrag geleistet. Er bezieht sich vor allem auf die esoterische Angebotsseite, aber damit ist noch nicht der „Hunger“ nach esoterischen Angeboten erklärt, der ja in den letzten Jahren eher wächst als abnimmt. Wir wissen noch nicht sehr viel darüber, wie Subjekte die esoterischen Deutungsangebote in ihre subjektiven Weltbilder, ihre Lebensbewältigung und Identitätsarbeit integrieren. Das aber will Claudia Barth mit ihrer neuen Untersuchung herausfinden. Ihr aufklärerischer Anspruch ist ungebrochen, aber sie geht davon aus, dass wirksame Aufklärung letztlich erst einsetzen kann, wenn diese psychologischen Zusammenhänge differenziert aufgezeigt und die „Bewältigungsversprechen“ und „Lösungshoffnungen“, die Menschen mit der Esoterik verknüpfen, rekonstruiert worden sind.

Mit ihrem Forschungsprojekt versucht Claudia Barth herauszufinden, ob ihre Vermutung, dass esoterische Weltdeutungen immer dann eine besondere gesellschaftliche Relevanz bekommen, wenn Menschen verunsichert sind und sie nach „Erklärungen“ für ihre als krisenhaft erlebte Lebenssituation suchen, theoretisch und empirisch tragfähig ist. In den letzten Jahren ist das Potenzial an Verunsicherung und Zukunftsängsten ständig gewachsen, und damit auch die Sehnsucht nach „erlösenden“ Auswegen. Das ist die Schlüsselkonstellation, in der esoterisches „Wissen“ den Menschen Ein- und Durchblick suggeriert, und es darf von daher nicht verwundern, dass diese Deutungssysteme gerade jetzt eine wachsende Anhängerschaft rekrutieren.

Zunächst aber entwirft Claudia Barth einen weitgespannten theoretischen Rahmen, der in differenzierter Weise einerseits ihren eigenen konzeptuellen Zugang zum Thema aufzeigen soll und andererseits das vorhandene fachlich bearbeitete Wissen zum esoterischen Feld umreißt. In diesem Teil wird deutlich, welche hohe Expertenschaft sich Claudia Barth für das esoteri-